

**Zeitschrift:** Rorschacher Neujahrsblatt  
**Band:** 33 (1943)  
  
**Vorwort:** Ein neues Jahr  
**Autor:** Nussbaum, Rudolf

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



*Füsilere, Achtung . . . . .*

Aus „Meine Heimat“. (Verlag E. Löffle-Benz, Rorschach)

## EIN NEUES JAHR

Und wieder schloß sich eines Jahres Band  
Gleich einem festen Ring um unser Leben.  
Wohin wir unsre Blicke auch erheben,  
Noch tobt des Krieges ungeheurer Brand.

Dafß unsres Landes Fahne frei am Schaft  
Im Winde flattert, danken wir aufs neue  
So wie dem Herrn auch unsres Volkes Treue  
Und seinem Glauben an die eigne Kraft.

Der hohle Geist des Prahlens liegt uns fern,  
Der Liebe Werke sind's, die wir im stillen  
Im Sinne wahrer Frömmigkeit erfüllen –  
In ihnen ruht des Lebensglückes Kern.

In blanker Rüstung stehn wir vor den Schwellen,  
Zu schützen der geliebten Heimat Haus  
Vor all dem Elend und der Taten Graus,  
Die blutig das Gesicht der Welt entstellen.

Ein neues Jahr! – O, daß doch Friede werde  
Und froh der Menschen Wangen wieder glühn!  
Zu frischem Leben will Natur erblühn –  
Zur Luft und nicht zur Qual schuf Gott die Erde.

*Rudolf Nußbaum*